

1. Was wird Ihre Partei konkret unternehmen, sollte sie nach den Wahlen in Regierungsverantwortung kommen, um eine positive Entwicklung des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt voranzutreiben? Eine positive Entwicklung sieht für uns so aus, dass wieder mehr Menschen den Wert der Kleingärten für die Gesellschaft deutlicher machen. Dafür braucht es eine landesweite Charme-Kampagne für Kleingärten.
2. Wie kann eine positive Entwicklung des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt aussehen? Dort wo wieder mehr Menschen den Wunsch haben, auf der „eigenen Scholle“ mit den eigenen Händen Gesundes anzubauen und die vielen Vorteile eines Kleingartens zu nutzen, setzen wir uns für Förderinstrumente ein, die unkompliziert und zielführend den Landesverband der Gartenfreunde bei seiner wertvollen Aufgabe unterstützen. Was genau dafür in den Fokus zu nehmen ist, besprechen wir am besten mit Ihnen. Dort aber, wo abzusehen ist, dass der Leerstand sich auch künftig eher verschärfen wird, wollen wir sinnvolle Nachnutzungen (siehe Punkt 8) anschieben.
3. Wie stehen Sie zur Förderung und Ausbau des Kleingartenwesens in Sachsen-Anhalt unter dem Aspekt, der gestiegenen Nachfrage nach Wohnungsnah gelegenen Kleingärten? Hier braucht es intelligente Konzepte der Städteplanung, welche die Vorteile der Kleingärten im Wohnumfeld (soziale Kontakte, gesunde Ernährung, Umweltbildung, Erholungsnutzung, positive Effekte für den Klimaschutz) mit dem steigenden Wohnraumbedarf zusammendenken. Das Vorhandensein von wohnortnahen Kleingartenflächen ist also erstmal als Wertsteigerung zu sehen. Bei bestehenden Flächenkonkurrenzen muss die Situation vor Ort durch Stadtplaner und Kommunen gemeinsam beurteilt werden.
4. Was wird Ihre Partei konkret unternehmen, um eine Stärkung von Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber uns Kleingärtnern, auch durch die öffentliche Hand zu erreichen? Dazu verweisen wir auf unsere Antwort im Punkt 1, 5 und 6. Ganz konkret könnte man das Fach „Schulgarten“ in die ältere Jahrgangsstufe verlagern und so Jugendliche für das Thema interessieren.

4. Wie stehen Sie zu möglichen steuerlichen Erleichterungen des Gesetzgebers, für ehrenamtlich Tätige, um Anreize zur Übernahme eines Ehrenamts zu geben? *Wir Freie Demokraten wollen die Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen. Ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement gehören zu den Grundfesten unserer Gesellschaft. Von Sport und Kultur über Wohlfahrts- und Sozialarbeit bis hin zu Umweltschutz und Kommunalpolitik – tausende Menschen erfüllen in ihrer Freizeit elementare Funktionen in unserem Land. Sie wollen wir unterstützen*
  
6. Welche Möglichkeiten sehen Sie, das Ehrenamt attraktiver machen? *Wir Freie Demokraten wollen das Ehrenamt von Bürokratie und möglichen Haftungsrisiken entlasten. Ehrenamtler sollen ihre Leidenschaft mit Gleichgesinnten ausleben können und nicht in Papierbergen ersticken. Den Zugang zu neuen digitalen Lösungen für Vereine wollen wir vereinfachen – etwa in den Bereichen Akquise und Verwaltung. Ehrenamt ist mehr als nur Freizeit. Das freiwillige Engagement tausender Bürgerinnen und Bürger bringt Menschen unabhängig ihres sozialen und kulturellen Hintergrundes zusammen, stiftet Gemeinschaft und fördert Toleranz.*
  
7. Angesichts der notwendigen bedarfsgerechten Anpassung der Kleingartenflächen sind Konzepte zur Bestandsentwicklung im Kleingartenwesen nach unserer Auffassung unverzichtbar. Diese müssen aus unserer Sicht folgende Aufgaben und Ziele enthalten:  
  
Erhaltung und Profilierung der Kleingärten als städtische Erholungsfläche
  - Erhaltung und Profilierung der Kleingärten als öffentliche Grünräume
  - Einbeziehung bzw. Mitwirkung der Kleingartenorganisationen in kommunale Planungsprozesse zur Bestandsentwicklung
  - Unterstützung der Kleingärtnerorganisationen bei der Umsetzung sozialer Aufgaben
  - Lösung der Entsorgungsproblematik in Kleingartenanlagen
  - Erarbeitung von eigenen Planungen und Lösungsmöglichkeiten
  - verstärkte Kooperationen mit Wohnungsunternehmen, Bildungseinrichtungen, sozialen Trägern
  - Veröffentlichung von guten Beispielen beim Umgang mit Leerstand und Erfahrungsaustausch
  - Erarbeitung von Arbeitshilfen für die Vereine
  - konkrete Unterstützung bei Verhandlungen mit den Flächeneigentümern verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung neuer Mitglieder
  - Mitwirkung an der Erarbeitung von Konzepten zur Bestandsentwicklung im Landesverband
  - Einsatz von Instrumenten der Arbeitsmarktförderung Finanzierungslösungen

- Rückbau von Kleingartenanlagen
8. Die eben aufgeführten fünfzehn Punkte sind geeignet Kleingartenanlagen bedarfsgerecht anzupassen, damit das Kleingartenwesen in Sachsen-Anhalt in seiner städtebaulichen, ökologischen und sozialen Bedeutung sicher und stabil bleibt bzw. wird. **Das sehen wir Freien Demokraten genauso. Wir werden uns im Landtag dafür einsetzen, dass Sie in Ihrer gesellschaftlich wichtigen Aufgabe unterstützt werden. Dazu würden wir gern in einen intensiven Austausch mit Ihnen eintreten, um bei der Etablierung politischer Rahmenbedingungen passgenaue Lösungen erarbeiten zu können. Vom grünen Tisch aus wird das nicht gehen. Das geht nur mit Ihnen zusammen. Bevor Gartenanlagen ohne Fortführungsprognose aber ganz verschwinden (Rückbau) können sie im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen zu kombinierten Erholungs- und Lernorten werden und dem Artenschutz dienen.**
9. Wie sehen Sie den Stellenwert des Kleinartenwesens im Kontext der Gesamtentwicklung, möglicherweise im Rahmen des Dorf- bzw. Stadtumbaus? **Wir sind völlig überzeugt vom Wert der Kleingartenanlagen und setzen uns aus diesem Grund dafür ein, dass sie möglichst all ihre Vorteile für unsere Menschen in Sachsen-Anhalt entfalten können. Mit einer fundierten und zukunftsgerichteten Standortentwicklung, die Platz für neue Ideen lässt, können wir gemeinsam den Lebensraum des Menschen optimieren, Menschen glücklicher und zufriedener machen. Für uns Freie Demokraten gehört in diesem Kontext immer auch das Thema Verantwortung und Achtung des Eigentums dazu.**
10. Wie stehen Sie zur gemeinsamen Erarbeitung von Strategien zur Bestands- und Standortentwicklung im Kleingartenwesen Sachsen-Anhalts? **Wir werden sehr gern ihre Kompetenzen und Ideen nutzen, um eine zukunftsfitte, landesweite Bestands- und Standortentwicklung zu gestalten.**